

SPT 1900

Platzmangel war der Grund für die Spindeltreppe, die neuen Büroraum im Souterrain erschließt. Da die vorhandene Treppe vom EG zur Teeküche im Obergeschoß nicht so einfach nach unten verlängert werden konnte und auch eine Demontage mit gleichzeitiger Erhaltung nicht möglich war, wurde eine komplette neue Anlage geplant und gebaut. Zu den Arbeiten gehörte auch die Deckenöffnung der Kappendecke, mit Wechseleinbau und Anarbeitung der Böden. Hier war die bewährte Kooperation mit der Firma Lukas & Berger Bau GmbH wieder der Schlüssel zum Erfolg. Termingerecht und fachlich ohne jeden Zweifel wurde die Deckenöffnung nach der Demontage der alten Treppe hergestellt. Nach der Treppenmontage erfolgte die Farbbeschichtung und final die Stufen in Buche. Das Ergebnis kann sich absolute sehen lassen.

Treppenbeschreibung:

Spindeltreppe aus Stahl S-235

Die Spindeltreppe hat einen Durchmesser von 165 cm. An das Standrohr D= 108 mm wurden Stufenträger aus Rechteckrohr 60/40 mm angeschweißt, die mit Flachstahl 40/10 mm verbunden sind. Die Austrittspodeste im EG und OG haben eine Größe von ca. 70 Grad. Die Trittstufen sind aus gedämpfter Buche mit durchgehender Lamelle sind mit abriebfestem Zweikomponenten-Lack endbehandelt.

Steigegeländer aus Stahl S-235

Pfosten, Ober- und Untergurt aus Rundrohr D= 34 mm , senkrechte Geländerstäbe aus Rundstab D= 12 mm, zwischen Ober- und Untergurt geschweißt, Stahlteile rostschutzgrundiert, inkl. Montage

Die Deckenkante im EG wird von einer halben Deckenblende eingefasst, die oben abgewinkelt ist. Daraus wurde das Brüstungsgeländer befestigt.